

Titel:	Zwischen Aufklärung, Fiktion und Unterhaltung – Welche "Wahrheit" zeigen politische Filme? (Themenschwerpunkt Antifaschismus) (Veranstaltung im Rahmen des Hattinger Mediensommers; mit Kinderprogramm)
Seminar-Nr.:	PIF 326713228
Termin:	23.08. – 28.08.2026
Veranstalter:	DGB Bildungswerk e.V., Politische Erwachsenenbildung
Veranstaltungsort:	DGB Tagungszentrum Hattingen, Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen
Seminarleitung:	Karlheinz Grieger (Dipl. Päd., Diplom Sozialarbeiter), Fabian Grieger (Politikwissenschaftler, Journalist) Die genannten Seminarleitenden führen das Seminar selbst durch. Die einzelnen Lerneinheiten werden von ihnen in inhaltlich-methodischer Weise gestaltet und abwechselnd, bisweilen auch gemeinsam durchgeführt. Zusätzliche, externe Referent*innen werden im Programm an entsprechender Stelle aufgeführt.

Sonntag

19.00 – 21.00 Uhr Seminarleitung durchgehend anwesend	Anreise bis 18.00 Uhr (Abendessen) Begrüßung, organisatorische Hinweise; Programm-Vorstellung anschließend Vorstellungsrunde und inhaltliche Einführung in der Seminargruppe
--	---

Montag

08.45 – 12.30 Uhr inkl. 15 Min. Pause	Mediale Einführung: Medien und unsere gesellschaftliche Wirklichkeit <ul style="list-style-type: none">• Die mediale Konstruktion von Wirklichkeit: Welche Konstruktionsmechanismen stecken hinter der medialen Produktion (von Filmen)?• Wie entschlüsselt der Rezipient/ User mediale Angebote?• Wie bilden wir uns über Medien (-Inszenierungen) unsere Meinung?• Welche neuen Herausforderungen ergeben sich durch die Digitalisierung und KI in den Medien? U.a. Beispiel: Deepfakes
12.30 – 14.45 Uhr	Mittagspause
14.45 – 18.00 Uhr inkl. 15 Min. Pause	Faschismus – Was ist das eigentlich? Annäherung an das Schwerpunktthema <ul style="list-style-type: none">• Begriffsklärungen: Was verstehen wir unter Faschismus und Antifaschismus? Abgrenzungen• Unser eigenes Erleben und Verständnis zu und in dem Themenfeld• Historische Beispiele für faschistische Diktaturen• Was ist Faschismus heute?

- Themenüberblick: Wie haben sich antifaschistische Bewegungen entwickelt?

ab 18.00 Uhr

Abendessen

Dienstag

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Bella Ciao – italienischer Faschismus und der Partisanenkampf

- Einführung: Infos zur Entwicklung des italienischen Faschismus unter Benito Mussolini, Italien im 2. Weltkrieg und Gegenbewegungen.
- Bearbeitete Ausschnitte: „Bella Ciao – Vom deutschen Soldaten zum Partisan“, Dokumentarfilm: 55 Minuten, 2025, Arte
- Analyse und Kritik: Filmische Eindrücke, Inhalt, Methoden, Wirkungen
- Kontextualisierungen: Welche verschiedenen Partisanengruppen gab es und was wollten sie? Die Bedeutung der Partisanen für die Demokratisierung Italiens. Das Verhältnis der „Fratelli d’Italia“ unter Georgia Meloni zum historischen Faschismus

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Faschismus im Alltag und Widerstand im Ruhrgebiet

- Einführung: Politische Verhältnisse im Ruhrgebiet Ende der 1920er und Anfang der 1930er Jahren. Machtergreifung, Machtübergabe oder Machtübernahme? Besonderheiten im Ruhrgebiet
- Bearbeitete Ausschnitte: Film: Nationalsozialismus im Alltag. Teil 1 (Eine Revierstadt wird braun) und Teil 2 (Arbeit und Leben im dritten Reich) Dokumentarfilme, je 45 Minuten, 1982, Universitätsverlag Brockmeyer)
- Analyse und Kritik: Filmische Eindrücke, Inhalt, Methoden, Wirkungen
- Kontextualisierungen: Welche Formen des Widerstands hat es im Ruhrgebiet gegeben? Welche Rolle spielte das Arbeitermilieu dabei? Welche Lehren ergaben sich in der Nachkriegszeit?

ab 18.00 Uhr

Abendessen

Mittwoch

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Christlicher Widerstand: Hitler töten?

- Einführung: Christen zwischen Unterstützung und Widerstand des Nationalsozialismus. Das Beispiel bekennenden Kirche
- Bearbeitete Filmausschnitte: „Bonhoeffer – die letzte Stufe“ (86 Minuten, 2000, D, USA, Kanada)
- Analyse und Kritik: Filmische Eindrücke, Inhalt, Methoden, Wirkungen
- Kontextualisierungen: Rolle der 20.Juli-Widerständler in der Erinnerungskultur an den deutschen Widerstand
- Vereinnahmung Dietrich Bonhoeffers durch Evangelikale in den USA

und ein neuer Bonhoeffer-Film: Werden historische Tatsachen verdreht?

12.30 – 14.45 Uhr Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause **„Mit einer Kampagne gegen Pinochet“ – Antifaschismus in Chile und Lateinamerika**

- Einführung: Faschistische Bewegungen in Lateinamerika. Neoliberalismus und Autoritarismus: Von Allende zu Pinochet. Der Putsch in Chile und seine Folgen
- Bearbeitete Filmausschnitte: „No!“ (Spielfilm, 118 Minuten, Chile/USA/Frankreich, Pablo Larrain, 2012.)
- Analyse und Kritik: Filmische Eindrücke, Inhalt, Methoden, Wirkungen
- Kontextualisierungen: Welche vielfältigen Formen des Widerstands gab es in Chile? Welche Faktoren führten zur Demokratisierung? Chile heute: Das erste Mal wieder ein faschistischer Präsident?

ab 18.00 Uhr Abendessen

Donnerstag

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause **„Alerta, alerta, antifascista“ – Die Antifa heute.**

- Einführung: Wo liegen die Wurzeln der Antifa-Gruppen in Deutschland? Wie sind sie organisiert? Was sind ihre politischen Aktionen? Welche Bedeutung hat Militanz?
- Bearbeitete Filmausschnitte: „Und morgen die ganze Welt“ Deutschland/Frankreich, 2020, 111 Minuten
- Analyse und Kritik: Filmische Eindrücke, Inhalt, Methoden, Wirkungen
- Kontextualisierungen: Budapest und Lina E.: Aktuelle Debatten. Wie weit darf Militanz gehen? Welche Widerstandsrechte sieht das Grundgesetz vor?

12.30 – 14.45 Uhr Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause **„AfD verbieten?“ Strategien für die Erhaltung der Demokratie**

- Wieso wählen so viele Menschen in Deutschland wieder extrem rechts? Gibt es eine „Zerstörungslust“ (Carolin Amlinger und Oliver Nachtway) auf die Gesellschaft und wenn ja, woher kommt sie?
- Übungen und Reflexionen zur Leitfrage

ab 18.15 Uhr Abendessen

Freitag

08.15 – 13.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

- Präsentation im Rahmen des „Mediensommers“
- Fiktion oder Dokumentation – was eignet sich besser zur historischen und politischen Aufklärung?

- Seminauswertung, Abschlussgespräch und Seminarkritik

13.00 Uhr Mittagessen und Abreise

Zielgruppe: Alle politisch Interessierten

Lernziele: Im Erwerb von Kenntnissen gemäß dem vorliegenden Themenplan und im Meinungsaustausch dazu sollen die Teilnehmenden ihre politische Urteilsfähigkeit sowie ein Problem- und Verantwortungsbewusstsein für ein demokratisches und solidarisches Gemeinwesen entwickeln und stärken, indem sie:

- Meinungen austauschen und Kenntnisse gemäß Themenplan erwerben
- sich mit unterschiedlichen erkenntnistheoretischen Konzepten und ihren politischen Implikationen auseinandersetzen
- die gesellschaftliche und politische Rolle der Medien analysieren und reflektieren
- sich (auch der eigenen) Mediennutzung bewusstwerden
- sich mit zeitgeschichtlichen, wirtschaftlichen und politischen Themen anhand von Spiel- und Dokumentarfilmen exemplarisch auseinandersetzen – Beispiel: Antifaschismus

Methoden:

- (Kurz-)Referate und Lehrgespräche (z.T. in Verbindung mit multimedialen Präsentationen)
- (Impulsinduzierte) Plenumsdiskussionen
- Einzel-, Partner- und Kleingruppenarbeit
- Textanalyse
- Pro- und Contra-Diskussionen, Lernintervalle
- Videos + Internet-Konferenztools, Fotomaterial
- Präsentationen auf Wandzeitungen
- Recherchen im Internet + Lernmanagementsysteme (moodle)

Änderungen vorbehalten